

Statistik informiert ...

Nr. 15/2006

20. Januar 2006

Tourismus im November 2005 Erneut mehr Gäste und Übernachtungen im Norden

In **Schleswig-Holstein** kamen im November 258 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit über acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 5,9 Prozent gegenüber dem November des Vorjahres. Wie das Statistiskamt Nord mitteilt, nahm auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (853 000) im Vorjahresvergleich zu, gegenüber November 2004 um 6,1 Prozent. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 3 275 geöffnete Beherbergungsstätten.

In den ersten elf Monaten des Jahres kamen insgesamt 3,7 Prozent mehr Gäste an, die 0,9 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Den Zuwachs hatte das Tourismuscamping insbesondere in den Monaten Juli, September und Oktober geprägt. Sein Einfluss ist im Berichtsmontat witterungsbedingt versiegt. Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe (ohne Campingplätze) in den ersten elf Monaten noch einen Zuwachs von 2,8 Prozent bei den Gästeankünften, das Übernachtungsaufkommen ging jedoch um 0,3 Prozent zurück.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis November 2005 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen)	0,2	3,3	- 3,8	2,0	1,8
Parahotellerie ¹	- 1,9	- 2,7	2,7	2,1	- 1,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1,8	- 0,5	3,4	- 2,3	0,2
Zusammen	- 0,8	- 0,5	0,9	1,2	- 0,3
Campingplätze (nur Touristkamping)	38,0	4,9	3,9	7,3	11,2
Betriebsarten insgesamt	1,3	0,4	1,2	1,4	0,9

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind abrufbar im Internet www.statistik-nord.de unter [Statistik \ Industrie, Handel und Dienstleistungen \ Aktuelle Daten zum Tourismus](#).

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den November erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Insgesamt wurden 538 000 Übernachtungen gezählt und damit 11,9 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Es buchten 301 000 Gäste, 8,2 Prozent mehr als im November 2004. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 284 geöffnete Beherbergungsstätten.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 428 000 Nächte und nahm damit um 11,9 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 12,3 Prozent auf 110 000 Nächte wuchs dagegen das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten elf Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 8,0 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 5,4 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage. Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten elf Monaten des Jahres 20 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Anteile stellten Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz, aus Österreich und aus Dänemark. Diese Gästegruppen trugen auch überdurchschnittlich zum Wachstum des Übernachtungsaufkommens in der Hansestadt bei.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind abrufbar im Internet unter www.statistik-nord.de unter [Statistik \ Industrie, Handel und Dienstleistungen \ Aktuelle Daten zum Tourismus](#).

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	November 2005				Januar bis November 2005			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	246 000	8,8	428 000	11,9	2 598 000	6,4	4 756 000	8,5
Ausland	55 000	5,3	110 000	12,3	592 000	1,2	1 217 000	6,0
Insgesamt	301 000	8,2	538 000	11,9	3 190 000	5,4	5 973 000	8,0

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de